

## Vorwort

Claudia Dippon, Karin Moll

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Außenklasseninteressierte, auch im Schuljahr 2007/08 gibt es eine Ausgabe von „Clematipps“. Die Clematipps werden seit dem Schuljahr 1999/2000 einmal jährlich von der Landesarbeitsstelle Kooperation herausgegeben. Sie geben Informationen zu Außenklassen in Baden-Württemberg an Interessierte weiter. Sie verstehen sich als Knotenpunkt in der Vernetzung von allen, die sich für den gemeinsamen Unterricht von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung in der Organisationsform von Außenklassen interessieren. Der Adressatenkreis ist entsprechend groß. Angesprochen werden Lehrerinnen und Lehrer von allgemeinen Schulen und von Sonderschulen, interessierte Eltern und Verbände, Schulleiterinnen und Schulleiter, die Schulaufsicht, Studierende und Lehrende an den Hochschulen, Ausbilderinnen und Ausbilder an den Seminaren. Neben Informationen zur aktuellen Entwicklung im Bereich der Außenklassen in Baden-Württemberg und Impulsen für die Arbeit enthalten die Clematipps Beiträge von verschiedenen Standorten. Hier können Konzeptionen, Erfahrungsberichte, Projekte, Tipps etc weitergegeben werden. Die Clematipps leben zu einem großen Teil von den Beiträgen der Involvierten und Interessierten. Wir von der Landesarbeitsstelle sammeln die Beiträge und übernehmen die Endredaktion. Die Clematipps sind ein nachgefragtes Medium. Der Name geht auf die Idee von Herrn Lutz Herbst (Biberach) zurück. Der Name „Clematipps“ wurde in Anlehnung an die Pflanze Clematis geboren. Diese Pflanze ist zunächst ein zartes Pflänzchen, das auch auf kargem Boden gedeiht. Sie kann sich weit in die Höhe ranken und zeigt wunderschöne Blüten in unterschiedlichen Farben. Auf dem Deckblatt der Clematipps ist die Clematis zu sehen. Schaut man sich die Entwicklung der Außenklassen in Baden-Württemberg an, so ist die Analogie zur Clematis augenscheinlich: Außenklassen sind gewachsen und wachsen weiter. Es gibt immer mehr Außenklassen und der Anteil in der Sekundarstufe nimmt zu. Außenklassen werden immer bunter. Immer öfter gibt es auch Außenklassen von Förderschulen und Schulen für Erziehungshilfe. Die Clematis zeigt sich im Wachsen und Blühen als starke und schöne Pflanze. Außenklassen und ihre Partnerklassen können in der gemeinsamen Arbeit auch starke und schöne Blüten hervorbringen. Solche Blüten sind zum Beispiel: die Akzeptanz von Verschiedenheit, die Begegnung von Mensch zu Mensch, die Erfahrung von Selbstwirksamkeit, aktive soziale Teilhabe, die Erfahrung des Angenommenseins. Für die vorliegende Ausgabe der Clematipps 2007/08 wünschen wir interessierte Leser und freuen uns auf Ihre Beiträge für die nächste Ausgabe.